



LEBENSELIXIR SOZIALE KONTAKTE



Rund ein Jahr ist seit Beginn der Covid-Pandemie vergangen. Wie belastend die Einschränkungen sein können, wird auch im Betreuten Wohnen für Seniorinnen und Senioren deutlich. Silver Living ist Experte für freifinanzierte Seniorenimmobilien und österreichischer Marktführer. Das vergangene Jahr bot Herausforderungen wie Chancen. Senator und Geschäftsführer Thomas Morgl zieht Bilanz.

PROBLEM SOCIAL DISTANCING



LÖSUNG



ERWEITERUNG DES BETREUUNGSANGEBOTS

Was für Erkenntnisse konnten Sie aus der Corona-Zeit mitnehmen?

TM: Wir haben gleich zu Beginn des ersten Lockdowns und der ersten Maßnahmen rasch reagiert und unser Betreuungsangebot umgehend ausgeweitet. So haben die Betreuungskräfte die Bewohner täglich angerufen, um soziale Kontakte weiterhin sicherzustellen. Bei Schönwetter wurde im Gemeinschaftsgarten und auf den Balkonen gemeinsam geturnt. Wir haben auch ein kostenloses Einkaufsservice auf die Beine gestellt. Insgesamt wurde das Angebot sehr gut angenommen. Gegen das „Social Distancing“ haben sich die Bewohner zu Beginn aber sehr gewehrt. Es wurde schnell deutlich, dass das gezwungene Abkapseln in den eigenen vier Wänden negative Auswirkungen auf das Wohlbefinden und somit die psychische Gesundheit haben kann.

Welche Herausforderungen gab es innerhalb Ihres Unternehmens?

TM: Wir haben uns von Anfang an klar gegen Kurzarbeit entschieden. Eine große Herausforderung war sicherlich: Homeoffice vs. Team-Spirit. Wenn man öfter oder sogar dauernd räumlich getrennt ist, verliert man den ‚Draht‘ zueinander. Wir haben daher verstärkt Teamleadsitzungen eingesetzt, um den Teamzusammenhalt zu stärken.



Privat geführte Seniorenwohnhäuser werden nach wie vor bei der Impfplanung nicht berücksichtigt, da sie nicht in die Kategorie der Pflegeheime fallen. Der freifinanzierte Seniorenimmobilienentwickler Silver Living ergreift daher Initiative und beschließt, selbst für die Impfung der Bewohner der im Eigenbetrieb befindlichen Betreuten Wohnanlagen in Niederösterreich Sorge zu tragen. Die ersten Bewohner wurden noch im Jänner 2021 geimpft.



GESUNDHEIT

👉 Wie gehen die älteren BewohnerInnen mit der Situation um?

TM: Viele unserer BewohnerInnen stehen der Pandemie nüchtern gegenüber. Neulich sagte eine Bewohnerin zu mir: „Wir haben den Krieg überlebt. Wir werden Corona auch überleben. Meine Enkerln nicht sehen zu können, davor hab' ich wirklich Angst.“ Hier schließt sich der Kreis: Der Mensch braucht den persönlichen Kontakt.



**SENATOR
THOMAS MORGL**

Die Silver Living Gruppe (www.silver-living.com) ist Marktführer im freifinanzierten Wohnbau für Seniorenwohnanlagen in Österreich. 2006 gegründet, hat das Unternehmen Erfahrung aus über 105 Projekten mit mehr als 2.136 Wohneinheiten und einem Projektvolumen von mehr als 404 Mio. Euro. Neben dem Schwerpunkt von Silver Living – Betreutes Wohnen für ältere Menschen – bietet der Projektentwickler auch andere Serviceimmobilienmodelle, wie z.B. Studenten Wohnen oder Generationen Wohnen.



Die hochkarätig besetzte SPÖ-Frauenrunde rund um Vorsitzende LAbg. Dir. Elvira Schmidt und NRin Mag. Dr. Sonja Hammerschmid nutzte die Chance, im Rahmen ihrer Sommertour die Betreute Wohnanlage von Silver Living zu besichtigen. Thomas Morgl führte durch den Betrieb der Seniorenresidenz Mödling.